

lorainfo



LIEBE LORA-MITGLIEDER, LIEBE LORA-HÖRERINNEN

Herzlich Willkommen an alle neuen Mitglieder! Es waren nicht ganz 300, die unserem Aufruf gefolgt sind, aber immerhin einige, die uns geholfen haben, den LoRa-Finzen eine etwas solidere Basis zu geben. Wie immer startet ab dem 1. November die Mitgliedschaftskampagne für das folgende Jahr: bleibt dabei und helft uns weiter, neue Mitglieder zu finden!

LoRa hatte eine bewegte «Sommerpause»: der Elektromagnetische Sommer 09 und der DJ-Marathon beschäftigten die Betriebsgruppe und viele freiwillige HelferInnen rund um die Uhr, sowie natürlich die KünstlerInnen und DJs, die an den Projekte beteiligt waren. Die positiven Rückmeldungen der HörerInnen und BesucherInnen bestätigten aber, dass es sich lohnt, einmal im Jahr die Hörgewohnheiten auf den Kopf zu stellen, um Audiokunst und Musik in den Mittelpunkt zu rücken. Für das LoRa-Info haben wir einige Fotos ausgewählt, die die Stimmung der Sommerprojekte gut vermitteln.

Sonst bringt euch diese Zeitung, mit aufgefrischter Grafik, wie immer das aktuelle Programm, Gespräche mit LoRa-Sendungsma-

cherInnen und Infos zu den neuen LoRa-Projekten.

Das LoRa-Info ist seit vielen Jahren ein Spiegel der wechselvollen Geschichte des Radios. In der Zeitung werden Sendungen mit ihren Konzepten sowie Sendungsmacherinnen und Sendungsmacher in ihrem politischen und persönlichen Selbstverständnis vorgestellt. Die Veränderungen in den inhaltlichen Schwerpunkten und in der grafischen Aufmachung des LoRa-Infos sind nun auch Teil einer DVD, welche die 25 Jahre der LoRa-Geschichte dokumentiert. Aber nicht nur ein Archiv der LoRa-Publikationen und Werbematerial ist darin enthalten: die Doppel-DVD sammelt Interviews, Film-Material, Perlen aus dem Sendungsarchiv, Fotos und vieles mehr, was die 25 bewegten LoRa-Jahre zelebriert. Die DVD ist ab dem 14. November (der 26. Geburtstag vom LoRa!) für CHF 25 erhältlich. Mehr Infos dazu auf Seite 10.

Viel Spass beim Lesen und Zuhören wünscht

Nadia Bellardi, Radio LoRa

Öffentlichkeitsarbeit, pr@lora.ch

IMPRESSUM

HerausgeberIn

Radio LoRa
Militärstrasse
85a

Postfach 1036
8026 Zürich
T. 044 5672 411
www.lora.ch

Auflage

4 500 Ex.

Redaktion

Nadia Bellardi

Layout

komunikat

Bilder

Radio LoRa

Titel

PiNX





ÄNTLI BIER & ÄRGER

Interview: Robert Heinze

Äntli, Bier und Ärger, das sind Felix, Urban und Demian. Die drei treten jeden vierten Samstag im Monat live im LoRa-Studio an und auf, mit (E-)Bass, Gitarre, Schlagzeug, Keyboard, Mischpulten und anderen Instrumenten. Dazu laden sie immer Gäste ein. Wir führten das Interview mit der Band, Steffen, der schon oft mit eigenen literarischen Texten und als Moderator dabei war, und Urs, der gerade in der Sendung zu Gast war.

Was ist die Idee hinter eurer Sendung und wie seid ihr dazu gekommen?

Felix: Grundsätzlich geht es um Musik und Text und darum, wie man beides im Radio verknüpfen kann, so dass sich die Moderation vom Sprecher in die Musik einflechten kann und das Ganze einen Zusammenhang bekommt. Das Radioelement ist für uns

wichtig, denn die Technik – ein- und ausfallen z.B. – verwenden wir als kompositorisches Element.

Urban: Die Frage ist, wie kann man die Technik zum Musikmachen gebrauchen, zum Spielen damit. Aber es geht auch um Gleichberechtigung von Technik und Sprache, und von Musik und Sprache.

Demian: Dazu kommt, dass wir alle keine Profimusiker sind, deswegen bietet sich das Kombinieren mit Text auch aus praktischen Gründen an. Die Sendung lebt davon, dass wir kein festgeschriebenes Konzept haben und innerhalb der Band ganz unterschiedliche Ansätze existieren.

Steffen: Das entwickelt sich auch. z.B. ging es früher vor allem um Text und Musik, inzwischen sind Geräusche dazugekommen.

Felix: Letztlich haben wir schon ein starkes Konzept; das können wir vielleicht nicht

vollends präsentieren, aber ich finde, am Schluss passt es immer.

Wie stark improvisiert ihr?

Felix: Angefangen haben wir mit sehr strukturierten Sendungen, und wir haben mehrere Rollen übernommen, also einer hat einen Text gelesen und gleichzeitig Musik gemacht. Das mussten wir trennen, weil es zu anstrengend war, zu dritt alles zu machen. So sind wir auf Gäste gekommen. Im Moment haben wir einen Rahmen gefunden, wo es darum geht, das Thema einer Sendung zu bestimmen, gerade auch bei der Musik. Wir nehmen ein Musikstück auseinander, und statt es hintereinander weg zu spielen, also klassisch Teil A, B, C usw., machen wir viele Stückchen draus und spielen die innerhalb einer Stunde im Radio. Das hilft einerseits beim Üben, weil es sehr

Fortsetzung von Seite 3

komplizierte Stücke sind, andererseits ist es gut, um sich darauf zu konzentrieren.

Wie sucht ihr die Gäste aus?

Urban: Wir haben eigentlich immer Künstler genommen, die wir gekannt haben und von denen wir dachten, sie passen in die Sendung. Urs, der heute zu Gast war, ist gelernter Radio-/Fernsehtechniker und Musiker, der auch manchmal Radiosendungen macht, weshalb er auch gut zum Thema der Radiokunst gepasst hat.

Felix: Zum Teil hat es sich einfach ergeben. Uns ist wichtig, dass die Leute mitmachen und sich selbst künstlerisch einbringen, auch die HörerInnen, die bei uns anrufen.

Steffen: Das sind schöne Momente, wenn sie so offen sind, dass sie sich einbringen. Es geht ja nicht um diese klassische Aufteilung in ZuhörerInnen und der, der die Sendung macht, so ganz hierarchisch und dominant, sondern darum, dass die Leute ihre Rolle als ZuhörerInnen aufgeben und aktiv mitwirken. Auch wenn sie was ganz Unmögliches sagen, damit müssen wir dann eben umgehen. Wir wollen die Rückmeldung. Man kann im Radio auch ziemlich vereinsamen.

Urban: Es sind eben nicht nur die Hörenden, die einsam sind und passiv, sondern manchmal hat man als Sendungsmacher das Gefühl, man bekommt einfach keine Rückmeldung.

Steffen: Wir versuchen Anregungen zu schaffen, indem wir es lustig machen oder lebendig. Ich hoffe, die Leute gestatten uns unser Chaos (lacht). Ich weiss nicht, ob wir jemals gescheitert sind, das liegt wahrscheinlich im Auge des Betrachters.

Urban: Wir scheitern immer (lacht)

Urs: Du musst einfach den Fehler zur Tugend machen, also etwas damit machen. Es ist wie bei der Musik, wenn du live einen Fehler machst, musst du weiterspielen, du musst den Fehler zu Musik machen. Aber das ist sehr schwer, vor allem wenn man zu viert ist. Radio läuft auf verschiedenen Ebenen ab, du hast deinen Kopfhörer und weißt nicht genau, was rauskommt.

Ihr habt im Vorfeld des Elektromagnetischen Sommers in diesem Jahr eine Sendung gestaltet und später mit der Künstlergruppe Valbella8 eine Kooperation gemacht. Wie würdet ihr euch in diesem Umfeld «Audiokunst» situieren?

Felix: Die aktuellen Sendungen haben wir in einer Art selbstreflexiver Reihe geplant, also Audiokunst, Radiokunst, die nächste wird dann mechatronische Kunst zum Thema haben. Darin überlegen wir, was machen wir eigentlich, wo situieren wir uns. Ich finde aber, dass die Sendung offen bleiben sollte, dass auch andere Leute einspringen können. Ich sehe mich selbst erstmal als Musiker, aber Audiokunst ist es, weil wir eben das Radio und die elektronischen Aspekte mit hinein nehmen.

Gibt es noch andere Kooperationen ausser mit Valbella8?

Felix: Wir sind immer an Kooperationen interessiert, und es ergibt sich oft durch die Gäste in unseren Sendungen. Urban macht mit Urs noch ein Projekt; beim Projekt mit Valbella8 haben wir Vlada kennen gelernt, die im August bei uns in der Sendung zu Gast war. Ich hoffe, dass das weitergeht. Steffen ist auch zuerst als Gast gekommen und gehört inzwischen viel mehr dazu.

So etwas kommt auch auf die Gäste an. Manche denken, sie können kommen und einfach am Radio Spass haben.

Steffen: Oder sie wollen die Sendung als Plattform nutzen und es ist ihnen superwichtig, ihr Projekt vorzustellen. Wir werden unserem Anspruch nicht gerecht, wenn wir dem Gast eine Plattform zur Selbstdarstellung bieten; das ist ein bisschen unterwürfig und wir wollen kein Kulturmagazin machen. Die Musik steht immer noch im Vordergrund. ■

Äntli Bier & Ärger ist jeden vierten Samstag im Monat von 19-20 Uhr auf Radio LoRa 97,5 MHz oder über den Livestream zu hören.

16 TAGE GEGEN GEWALT AN FRAUEN 25.11. – 10.12.

Gewalt verletzt Frauen – und ihre Rechte

Gewalt gegen Frauen ist nach wie vor ein alltägliches Problem – weltweit und in der Schweiz: Vergewaltigung innerhalb von Beziehungen oder als Kriegsstrategie, sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz, Drohungen eines Ex-Partners, sexistische Werbung... die Liste ist nicht vollständig und reicht von physischer bis indirekter Gewalt und Diskriminierung. Die Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» will die Bandbreite der verschiedenen Gewaltformen aufzeigen, für die Diskriminierung von Frauen sensibilisieren, auf bestehende Unterstützungsdienste und Institutionen hinweisen und Lösungen aufzeigen.

Nach dem grossen Interesse an den ersten Schweizer «16 Tagen gegen Gewalt an Frauen», setzt die feministische Friedensorganisation cfd 2009 die Kampagne fort. Gemeinsam mit vielen PartnerInnen ist wieder ein umfang- und abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm entstanden, mit dem die beteiligten Organisationen und Institutionen ihr Engagement gegen Gewalt an Frauen in die Öffentlichkeit tragen. Die 16

Tage vom 25. November bis 10. Dezember 2009 verbinden zwei internationale Gedenktage, ermöglichen Sensibilisierungsarbeit über den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen hinaus und verdeutlichen, dass Frauenrechte Menschenrechte sind.

Was brauchen Frauen, um sich sicher zu fühlen?

Diese Frage stellten sich die Beteiligten der «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» immer wieder. Selbstverteidigungskurse, gesetzlicher Schutz vor Zwangsheirat, ein vom Ehemann unabhängiges Bleiberecht für Migrantinnen, eine effektive Umsetzung von gleichen Rechten – dies sind einige der Ansätze von Kampagnenpartnerinnen. Frauen fühlen sich sicherer, wenn sie sich freier bewegen können – im öffentlichen Raum, auf dem politischen Parkett, sowie in den eigenen vier Wänden. Dazu brauchen sie Rechte – ein funktionierendes Rechtssystem, aber auch ein soziales Netz, das die körperliche und psychische Integrität nicht bedroht. Gewalt gegen Frauen ist in den meisten Fällen weniger sichtbar als blaue Flecken im Gesicht.

Zum Begriff «Sicherheit» gehört immer auch die Frage «wessen Sicherheit?». Rechte – auch Frauenrechte – werden vielfach aus «Sicherheitsgründen» eingeschränkt. Frauen brauchen neben Schutz auch Rechte, damit nicht Andere – manchmal mit Hinweis auf ihre Sicherheit – über sie verfügen.

Mit kritischem Blick auf die unterschiedlichen Auslegungen von Sicherheit kommen während der 16 Tage Themen wie häusliche Gewalt, Gewalt gegen behinderte Frauen, die Situation von Frauen in verschiedenen Kriegskontexten, Genitalverstümmelung, Zwangsheirat und Diskriminierung von Migrantinnen zur Sprache. Auf spielerisch-poetische Weise werden auch Handlungsalternativen sichtbar und hörbar. So finden in verschiedenen Städten Radioballette statt, es gibt Kunstwerkstätten, Strassenaktionen, Filmvorführungen, Podiumsdiskussionen und Tagungen.

Erinnert ihr euch? An einem Samstagnach-

mittag im Dezember 2008 spazierten Dutzende von bandagierten Verwundeten am Limmatquai. Plötzlich rissen sich alle gleichzeitig die Verbände vom Kopf oder Arm, die Schlinge wurde zum Nastuch, alle weinten und schluchzten. Genau so plötzlich war der Spuk wieder vorbei. Doch einen Moment später zielen an jeder Ecke Personen mit einem weissen Tuch auf ein unsichtbares Ziel, lassen dann die Tücher fallen wie auf

Mit innovativen Aktionen Gewalt

gegen Frauen aufzeigen An alle Radioballett Fans, let's do it again:

- › **Basel**, Mittwoch 25.11.09, 17 Uhr am Tellplatz - Radio X auf UKW 94.5
 - › **Winterthur**, Mittwoch 2.12.09, 13.30 Uhr in der Marktgasse/Grabenplatz - Radio Stadtfilter UKW 96.3, zusammen mit dem Frauenhaus und Frauennottelefon Winterthur.
- Eine beschränkte Anzahl Radios stellen wir vor Ort zur Verfügung.

den Befehl «Hände hoch!» Letztes Jahr, im Dezember 2008 fand das gemeinsame Radioballett von Radio LoRa und dem cfd statt. Dabei hörten TeilnehmerInnen per Kopfhörer die Sendung von Radio LoRa und setzten gemeinsam Anweisungen für synchronisiertes Verhalten um. Nach dem Drehbuch des cfd verwandelten Freiwillige den öffentlichen Raum in eine Bühne und machten so ein überraschendes Publikum in den Innenstädten von Bern, Luzern und in Zürich mit Radio LoRa auf Gewalt gegen Frauen aufmerksam. Auf der Website der Kampagne www.16tage.ch sind weitere Informationen und ein laufend ergänztes Programm aller Aktivitäten im Rahmen der Kampagne nach Ort und Datum. ■

Amanda Weibel, Kampagnen-Koordinatorin
16tage@cfd.ch.org / 031 300 50 60

«16 Tage gegen Gewalt an Frauen» – Schwerpunkt der «Hälfte Des Äthers»

Jedes Jahr nehmen Frauen weltweit den 25. November zum Anlass, um auf Gewalt an Frauen aufmerksam zu machen. Auch in diesem Jahr hat sich Radio LoRa mit der schweizweiten Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» zusammengetan, um die unterschiedlichen Formen, die Gewalt an Frauen annimmt, in die Öffentlichkeit zu bringen. Die feministische Friedensorganisation cfd (christlicher Friedensdienst) hat mit der Kampagne mehr als 30 Männer-, Frauen- und Friedensorganisationen, Beratungsstellen, Gewerkschaften, Kirchgemeinden und Frauenhäuser angesprochen, um zwischen dem 25.11. und dem 10.12.2009 auf die sichtbare und weniger sichtbare Gewalt an Frauen aufmerksam zu machen. Im LoRa liegen die pink-orangen Kampagnenflyer aus, dort könnt ihr euch über das Veranstaltungsangebot auf dem Laufenden halten.

Auch das Frauenprogramm von Radio LoRa wird Ende November bis Dezember 2009 einen Schwerpunkt auf die ungleichen Machtverhältnisse zwischen Männern und Frauen legen und Gewalt an Frauen zum Thema machen.

Schwerpunktsendungen:

Sonntag, 15.11.2009, 18–20 Uhr
Offener Politkanal: Strategien gegen Gewalt an Frauen aus Basisbewegungen in Lateinamerika

Montag, 30.11.2009, 20.30–22 Uhr
Die Hälfte des Äthers, Feministisches Themenmagazin: Schwerpunkt auf Gewalt an Frauen anlässlich des internationalen Tags gegen Gewalt an Frauen

Montag, 7.12.2009, 20.30–22 Uhr
Die Hälfte des Äthers, Feministisches Themenmagazin: Rundtischgespräch mit Vertreterinnen verschiedener Zürcher Frauenorganisationen zum Thema «Gewalt an Frauen»

Radioprogramm ab November 2009

Zeichenerklärung:

- d** Sendung in deutsch
- i** Sendung in italienisch
- f** Sendung in französisch
- e** Sendung in englisch
- sp** Sendung in spanisch
- p** Sendung in portugiesisch
- k** Sendung in kurdisch
- t** Sendung in türkisch
- k** Sendung in kroatisch
- al** Sendung in albanisch
- b** Sendung in bosnisch
- ta** Sendung in tamilisch
- fa** Sendung in farsi
- po** Sendung in polnisch
- so** Sendung in somalisch
- am** Sendung in amharisch
- a** Sendung in arabisch
- div** Sendung in div. Sprachen
- ♀** Sendungen, die von Frauen gestaltet und moderiert werden
- ∪** Wiederholungen
- UG** Sendung in ungerader Woche
- G** Sendung in gerader Woche

Folgende Sendegefässe enthalten mehrere Sendungen:

- so21:** Sonic Solution ♀ / Grauton ♀ / miss töne ♀ / sprüngli & ratluk / The Fizrok Show - Striklise / Engel&Dorn / les fleurs du SoDa ♀ / Radiologie ♀ / badabum ♀ / brain-hall / funkloch / akyta.y ♀ / Effroni / Akaria Fonografica / Domizil / Hörgäng
- Ladies first:** s. Programm / **Türkisch-Kurdisch Radio:** s. Programm / **Experimental Mix:** s. Programm / **Groovetown:** s. Programm
- Ohrbit:** s. Programm / **Independence Night:** s. Programm / **Overnight Open End:** s. Programm / **Sonderangebot:** s. Programm
- LoRa 2:** s. Programm / **Roots & Rhythm:** (s. Programm) / **Nightshift:** s. Programm / **Offener Politikanal:** s. Programm / **Sonus:** s. Programm / **Search:** s. Programm

Änderungen im Programm sind immer möglich / www.lora.ch



Montag

6-7
7-8
8-10 a d
Musik mit Farben
10-12 3 Sendungen ∪ d
Wie es uns gefällt GayRadio / Pandoras Box (♀) / UnArt Radio
12-13 ♀ d
Mittags-Info Info Freitag ∪
13-14 ♀ d
Frauen Musik Mix Classica (G)
14-15 ♀ t
Kadından Kadına
15-16 ♀ po
Polskie Babki
16-17 ♀ d
Frauen Musik Mix DJane Amrit
17-18 ♀ fa
Radio Parss
18-19 ♀ d
FrauenInfo
19-20 3 Sendungen ♀ d
FÖNixen Desperate Germans / 2x30 minuten / Schreibende Frauen lesen
20-20.30 ♀ d
Fadertanz
20.30-22 ♀ d
Die Hälfte des Äthers
22-24 4 Sendungen ♀ d e
Ladies first! Tap Tap / Gimme a Beat with Babymonster / alternative.FURTHER.back / Les Chats chantent
24-2 d
Mondo Vidal Nightrain Radio

Dienstag

6-7
7-8 sp
Info Latino
8-9 ♀ sp
Rondo Latina Musica Latina
9-10 sp
La Flor de la Palabra
10-11 ♀ p
Brasil In
11-12 sp
Mambo Tango
12-13 ♀ sp
Info Loritas
13-14 sp
Ayahuasca Personajes ilustres ♀
14-15 sp
Canal Abierto
15-16 ♀ sp
Mujeres
16-17 sp
Rescatando ♀ / Cocktail latino ♀ / Pueblos originarios del mundo
17-18 sp
Mundo Infantil
18-19 sp
Info Latino
19-20 sp
Vientos del Pueblo Bestiario Radial
20-21 sp
Semana en Suiza
21-22 sp
La Qkaracha
22-23 ♀ sp
La noche de la Iguana Acaricia mi ensueño
23-24 ♀ sp
La Quintrala
24-2 sp
Serenata Puro Rock ♀

Mittwoch

6-7
7-8
8-8.30
Bioneers
8.30-9
Pacifica Radio: Sprouts
9-10 3 Sendungen ∪ ♀
FÖNixen Desperate Germans / 2x30 minuten / Schreibende Frauen lesen
10-12
Best of LoRa Radio Grünau
12-13
Mittags-Info FrauenInfo ♀ ∪
13-14 ♀
Music-Mix DJane Sabaka
14-16 5 Sendungen t
Türkisch-Kurdisch Radio Ambar / Ates Böceği ♀ / Gönülden Gönüle / Denizin Evrimi ♀ / Kassandralar ♀
16-17
TSH-Tingulli Shqiptar
17-18 fa
Radio Nedaye Moghavemat
18-19
Info LoRa
19-20
Filmriss
20-21 a e
Ssada al Iraq
21-22
LoRa Romanes
22-23 4 Sendungen
Experimental Mix Prof. Buntspecht / Look Back In Anger / Collision Time / One Love Soundsystem
24-01.30 16 Sendungen (s. Info) d
SO21

Donnerstag

6-7 |

7-9 | d

Donnerstart (UG)
Rocks Off (G)

9-10 | d

Radio Attac Österreich
Zip.fm

10-12 | 3 Sendungen U | d

Offener Politikanal

Rote Welle / Oaxaca / Runder Tisch der Solidarität

12-13 | d

Mittags-Info
Info Mittwoch

13-14 | d

MusicNews

14-15 | so

Radio Somalia

15-16 | t | ar

Ateşi çalmak (G)
Tsegaye (UG)

16-17 | d | a

Radio OstWest (G)
Voice of Palestine (UG)

17-18 | 4 Sendungen t | d | f | e

Queer ♀ , Davet ♀ , Musique et Moi,
Duru Sesler ♀

18-19 | d

Info LoRa

19-20 | d

Nährwert Kultur

20-22 | d

SKAbeats & more / Vena Cava ♀
3 Chord Wonders

21-22 | d

22-24 | 3 Sendungen d

Groovetown

Rapresent / Mic Sounds Nice ♀ / Mineralwasser

24-6 | d

Sonic Experience Night (UG)
Galaxy Space Night (G)

Freitag

6-9 | d

Aufstand (G)

9-10.30 | U | d

Die Hälfte des Äthers

10.30-12 | 4 Sendungen U | ♀ | d

Sonderangebot

Lis Du I los / gelebte Literatur ♀
Unterm Rad ♀ / Radio Arthur ♀

12-13 | d

Mittags-Info
Info Donnerstag U

13-14 | ♀ | d

Sweetbird

14-15 | b

Bosnien zusammen

15-16 | ta

Eela Natham

16-17 | sp | d

Martinez Time

17-18 | d

La Kloaka (UG)
Radio Strambotica (G)

18-19 | d

Info LoRa

19-20 | d

Nährwert Kultur

20-21 | 3 Sendungen d

Ohrbit

Freakshow / musikalische Porträts ♀ / LeseOhr

21-22 | d

Sirup
Master

22-24 | 3 Sendungen d

Independence Night

Die 4-Spur-Show / Alternative Radiation /
Do it yourself

24- | 3 Sendungen d

Overnight open end
The Late Greats / Nachtaktiv.fm / Mosquito
Entertainment

Samstag

6-7 |

7-10 | fa

Peyk

10-11.30 | d | i

SchlagerBar (UG)

Musica Popolare (G)

11.30-13 | 4 Sendungen d

Sonderangebot

Lis Du I los / gelebte Literatur ♀
Unterm Rad ♀ / Radio Arthur ♀

13-14.30 | d

Jugendradio
Trendy Girls ♀

14.30-15.30 | 3 Sendungen d

LoRa 2

Das Elend der Welt /
Jiddisch-griechisch Radio / Tamagotchi

15.30-17 | p

Espaço Português

17-18 | kr | d

Hrvatski Kulturni Radio

18-19 | d | div

Schweizerdeutsch verstehen
Info LoRa interkulturell

19-20 | 3 Sendungen d

**Hackerfunk/IT@Jazz/ Äntli, Bier
& Ärger**

20-22 | 3 Sendungen d

Wie es uns gefällt

GayRadio (G) / Pandoras Box ♀ / UnArt Radio

22-24 | 4 Sendungen d

Roots & Rhythm

Black Music ♀ / Quilombo / Blues Zeppelin /
Dancehall hotness ♀

24- | 4 Sendungen d

Nightshift
Sound Explorer / Freezone / Funky Kitchen
Universoul

Sonntag

6-7 |

7-8 |

8-11 | i

Radio L'ora italiana

11-12 | i | d

Kinderradio

12-13 | ♀ | fa

Radio Parss

13-14 | fa | t

Payam Azadi

14-15.30 | k

Denge Serhildana
Kurdistan

15.30-16.30 | ta

Tamil Radio

16.30-18 | t | d

Radio Kara

18-20 | 3 Sendungen d

Offener Politikanal

Rote Welle / Oaxaca / Runder Tisch der Solidarität

20-21 | 4 Sendungen d

Sonus

WIM on Air / Jazz National / Jazzy James /
Geier über Zürich

21-22.30 | 16 Sendungen (s. Info) d | e

SO 21

22.30-24 | 3 Sendungen d

Search

Schattenwelle / Sunday Signal /
Searching For Goods (G)

24- | d

Audion (UG)
BPM (G)

NEU AUF 97,5



Musique et Moi



Experimental Mix: One Love Soundsystem

Experimental Mix: One Love Soundsystem

Diverse KünstlerInnen präsentieren unabhängige, farbenfrohe und schillernde Musik ohne Grenzen. Von Beatproduzenten, Sängern und Sängerinnen bis zu unplugged-Konzerten. // **Sendungsmacher:** Rico und Nacim // **Sprache:** Schweizerdeutsch // **Sendezeit:** letzter Mittwoch im Monat, 22–24 h

Puro Rock y La Quintrala

«Puro Rock, Pura musica» ist eine Nachtsendung mit musikalischen Rubinen aus der ganzen Welt. Rock aus Chile oder Argentinien, Peru, Mexico... Bands, DJs, Künstler aus der Schweiz oder Chile, Frankreich, Jamaika, England, Israel, Gambia... die Erde ist eine Kugel und zu rund, um nur die Unterschiede zu sehen. «Puro Rock» versucht alle Menschen en buena onda/in guter Vibration zusammen bringen. «Puro Rock» ist eine Musiksendung; deswegen wird hier wenig gesprochen, dafür unterschiedlichste Musik gespielt. «Puro Rock» versteht sich als Schnittstelle zwischen dem spanischsprachigen «Martes Latino» und dem mehrsprachigen Normalprogramm am Mittwoch. In der Sendung ist Chilenisch die Hauptspra-

che. «Puro Rock» ist live!, farbig, politisch korrekt. «Puro Rock» sendet keine kommerzielle Musik, «Puro Rock» ist gleichberechtigt, experimentell, eine Brücke zwischen Kulturen. // **Sendungsmacherin:** Ruby // **Sprachen:** hauptsächlich Musik, die Sprache der Musik // **Sendezeit:** Mittwoch, 01–02 oder 03h morgens

«La Quintrala» ist schon 6 Jahre alt. Quintrala war der Spitzname einer Frau aus Chile, die auf ihre Art gegen Katholizismus und Chauvinismus war. Sie lebte in einer Zeit, in der die Frauen in Chile nichts zu sagen hatten. Deswegen wurde sie von Opus Dei und von der Oligarchie in Chile gehasst und mit einem schlechten Ruf belegt.

«La Quintrala» ist ein alternatives Programm, das in verschiedenen Sprachen mit spanischer Simultanübersetzung gesendet wird. Muttersprache dieser Sendung ist Chilenisch. «La Quintrala» sucht den kulturellen und politischen Austausch zwischen Menschen aus Lateinamerika, Europa, Nahost und der ganzen Welt, weil «La Quintrala» an eine Welt der Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit glaubt. Dann spricht «La Quintrala» über Politik, Kultur, Musik und aktuelle Themen mit ihren Gästen. Manchmal nimmt sie Telefonkontakt mit Menschen aus Chile, Spanien, USA, Argentinien, ... auf. Ab und

zu ist «La Quintrala» gern alleine. Dann erzählt sie über Poesie, Theater, Spiritualität, Kunst, Politik, Liebe, aktuelle Themen oder über das Leben. // **Sendungsmacherin:** Ruby // **Sprachen:** Chilenisch, Spanisch, Deutsch, Englisch... Es sind aber auch Leute aus Russland, der Mongolei, dem ehemaligen Jugoslawien, aus Afrika etc. zu Gast. // **Sendezeit:** Dienstag, 23–24 Uhr

Musique et Moi

Die Sendung beabsichtigt auf der einen Seite, die innere Welt eines Individuums an die Oberfläche zu bringen, auf der anderen Seite wird die emotionale Bindung des Individuums an die Aussenwelt in Form von musikalischen Melodien gezeigt. Der zwischen Exil und Heimat steckengebliebene Mensch fragt sich «Was habe ich zurückgelassen, was vermisste ich... Woher kommt meine Einsamkeit, und was suche ich?». Auf solche Fragen und Wünsche von im Exil lebenden Menschen werden aus verschiedenen Perspektiven, unter anderem der Philosophie, der Politik und der Kunst Antworten gesucht. Dabei ist der Beitrag des Zuhörenden der wichtigste Bestandteil des Programms. // **SendungsmacherInnen:** Diren und Özkan // **Sprachen:** Englisch, Französisch und Türkisch // **Sendezeit:** jeden 3. und 5. Donnerstag, 17–18h

Puro Rock y La Quintrala



SCHWEIZERDEUTSCH VERSTEHEN

DER SPRACHKURS AUF RADIO LORA 97,5 MHZ

«Der Schöppelimunggi u der Houdere-bäsele si einischt schpät am Abe, wo scho der Schibützu durs Gochlimoos pfo-deret het, über s Batzmättere Heigisch im Erfetli zueglüffe u hei nang na gsch-tigelet u gschigöggelet, das me z Gotts Bäri hätt chönne meine, si sige nanger scheich.»

Hä? wird sich da manche und mancher fragen. Das verstehen nicht mal die Schweizer, denn Franz Hohlers Geschichte «Es Totämüggerli» besteht zum grössten Teil aus erfundenen Worten. Er spöttelt so über das wortreiche Berndeutsch.

Doch vielen, die in der Schweiz leben, aber Schweizerdeutsch nicht als Muttersprache haben, geht es im Alltag genauso: sie verstehen nur Bahnhof bzw. «Gochlimoos». Denn in Sprachkursen für MigrantInnen wird meistens Hochdeutsch gelehrt – dabei haben auch die Deutsch-Muttersprachler Schwierigkeiten beim Verständnis des Schweizerdeutschen. Es ist eben mehr als ein Dialekt, Schweizerdeutsch ist eine eigene Sprache. Andere Aussprache, eigene Worte und manche Abweichungen von der hochdeutschen Grammatik machen das Verständnis zumal für alle, die Deutsch als Fremdsprache gelernt haben, enorm schwierig. Im direkten Gespräch wechseln Schweizerdeutsch Sprechende noch ins Hochdeutsch, aber in einer Gruppe ist man schnell verloren.

Unser Projekt «Schweizerdeutsch verstehen» will allen, die Schwierigkeiten im schweizerdeutschen Alltag haben, helfen, die Sprache besser zu verstehen.

Es wird aber mehr als nur ein Sprachkurs sein: in offenen

Redaktionssitzungen und Workshops wollen wir uns selbst die Eigenheiten der Sprache

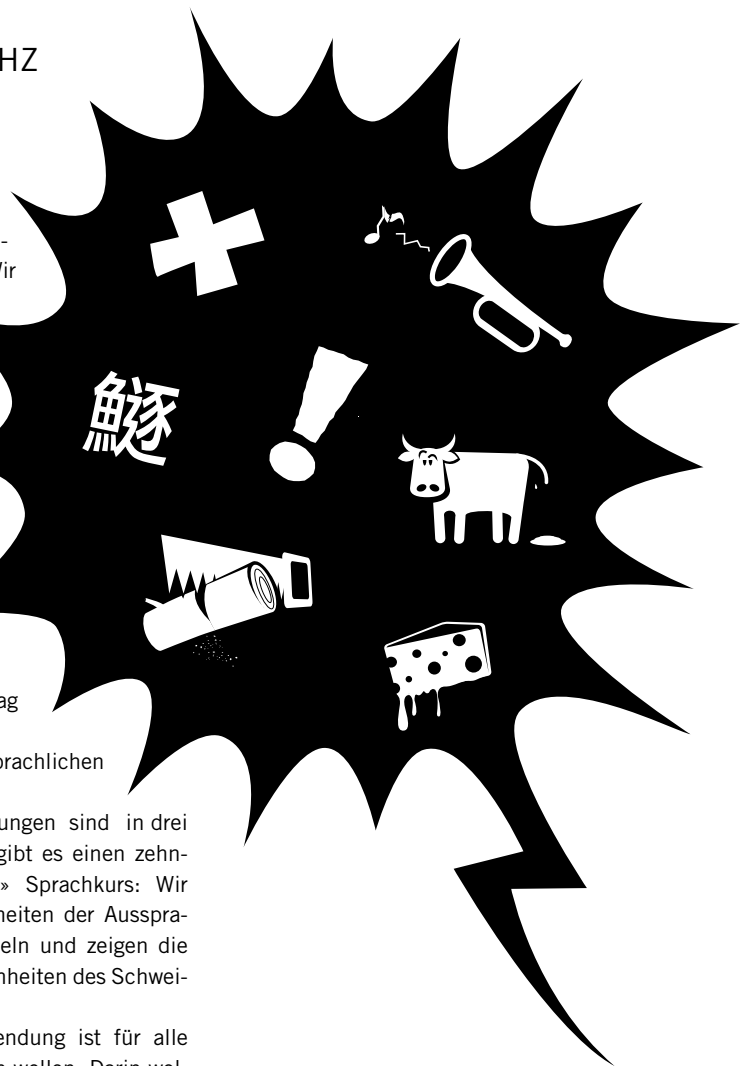
näher bringen. Schweizerdeutsch ist nicht schwierig, es tönt nur anders als Hochdeutsch. Wir wollen mit Schweizerdeutsch Sprechenden gemeinsam über die Schwierigkeiten diskutieren, die wir beim Verstehen haben, und sie überwinden. Wir wollen dabei auch gemeinsam unsere eigenen Erfahrungen und Probleme mit dem schweizerdeutschen Alltag einbringen und im Gespräch zeigen und die sprachlichen Eigenheiten einüben.

Die einstündigen Sendungen sind in drei Teile aufgeteilt. Zuerst gibt es einen zehnminütigen «klassischen» Sprachkurs: Wir führen in die Besonderheiten der Aussprache ein, erklären Vokabeln und zeigen die grammatikalischen Eigenheiten des Schweizerdeutschen.

Der grösste Teil der Sendung ist für alle offen, die sich beteiligen wollen. Darin wollen wir sprachpraktische Beiträge präsentieren, wie z.B. Interviews und Studiodiskussionen mit Schweizerdeutsch Sprechenden, oder wir laden Gäste, z.B. Zürcher SängerInnen oder KabarettistInnen ein. Ihr könnt selbst Beiträge produzieren oder euch an den Diskussionen beteiligen.

Ihr könnt auch einsteigen, während das Projekt läuft, oder nur bei einer Sendung mitmachen.

Macht mit! Beteiligt euch an der «Schweizerdeutsch-Verstehen»-Redaktion. In dieser Redaktion diskutieren wir über die Eigenheiten des Schweizerdeutschen, über die Probleme mit der Sprache und besonders werdet ihr viel Schweizerdeutsch hören und dabei verstehen lernen. Und wir produzieren die Sendungen, die dann jeweils samstags gesendet werden (Termine siehe Kasten). ■



Der Sprachkurs «Schweizerdeutsch verstehen» wird unterstützt von der Sprachförderung der Stadt Zürich, dem Zürcher Spendenparlament und der Otto Gamma Stiftung.

Erstes Redaktionstreffen zur

Vorbereitung: Mittwoch, 25. November 2009, 18.30 Uhr im Radio LoRa, Militärstrasse 85a

Erste Sendung:

Samstag, 19. Dezember 2009, 18 Uhr

Weitere Sendungen:

Jeden 1. und 3. Samstag im Monat

Alle weiteren Termine auf www.lora.ch

Kontakt: spezialprogramm@lora.ch



25 JAHRE LAUT – RADIO LORA AUF DVD



Die DVD «25 Jahre laut» portraitiert das Alternative Lokalradio Zürich und dokumentiert seine über 25-jährige Geschichte

Seit nunmehr 26 Jahren ist Radio LoRa mit einem vielfältigen Programm in über 20 Sprachen im Äther. Aus Anlass seines 25-jährigen Bestehens hat das erste werbefreie Gemeinschaftsradio der Schweiz seine Geschichte und sein Selbstverständnis auf zwei DVDs dokumentiert, die ab 14. November vorliegen. Die medienpolitischen Akzente, die LoRa auf nationaler und lokaler Ebene gesetzt hat und das breite Spektrum des Programms werden multimedial präsentiert, ebenso wie der Blick in den betrieblichen Alltag mit seinem Auf und Ab. Eine reichhaltige Sammlung an Dokumenten und Sendungen aus über 25 Jahren kann per Mausclick abgerufen werden. Vom ersten LoRa-Info, das noch vor der Konzessionserteilung zum Mitmachen aufruft, bis zur Herbstaussgabe im Jubiläumsjahr 2008

ist die regelmässig erscheinende Zeitschrift des Vereins Radio LoRa ein Spiegel der externen und internen Auseinandersetzungen in der wechselvollen Geschichte des Radios. Vorgestellt werden darin Sendungen mit ihren Konzepten sowie Sendungsmacherinnen und Sendungsmacher in ihrem politischen und persönlichen Selbstverständnis. Die seit Beginn laufende Diskussion zu politischen, strukturellen und inhaltlichen Fragen wird in ihrer ganzen Breite sichtbar. Der Wechsel in den inhaltlichen Schwerpunkten und in der grafischen Aufmachung der Zeitung zeugt vom Wandel des LoRa-Erscheinungsbildes und des Zeitgeistes. Die Jahresberichte dokumentieren das LoRa auf der institutionellen Ebene. Der Pressespiegel zeigt die widersprüchliche Sicht von aussen. Historische Höhepunkte, reichhaltiges Bildmaterial, ein Videoportrait des LoRa mit Material von den Anfängen bis zur Gegenwart und ausgewählte Sendungen aus dem Ar-

chiv fügen sich zusammen zu einem Kaleidoskop des selbstbewussten, aufmüpfigen, experimentierfreudigen Senders, der ein Vierteljahrhundert lang die Grenzen des Radios regelmässig überschritten und damit ausgeweitet hat. Ohne kommerzielle Interessen und unter Einbezug breiter Bevölkerungsschichten unterstützt Radio LoRa den Dialog zwischen den Kulturen. 25 Jahre laut. ■

Das Projekt der DVD «25 Jahre laut» wird vom Lotteriefonds Kanton Zürich unterstützt und wurde von Gido Dietrich realisiert.

Die DVD «25 Jahre laut» ist ab 14. November 2009 im LoRa und in ausgewählten Geschäften erhältlich. Sie kann auch auf der LoRa-Webseite online bestellt werden: www.lora.ch.

////////////////////////////////////



**DER ELEKTROMAGNETISCHE SOMMER 2009:
KONZERTE, BAR UND
AUDIOKUNST AUF DEM
KUNSTHOF ZÜRICH
(13. – 26. JULI 2009)**



LORA-GEBURTSTAG

14. November, ab 18 Uhr

Apéro für SendungsmacherInnen und LoRa-Aktive und Präsentation der DVD «25 Jahre laut»
Infoladen Kasama, Militärstrasse 87a, Zürich

«INFO LORA INTERKULTURELL»

Redaktionssitzung am **Dienstag, 10. November, 18.30 Uhr** im Radio LoRa, Sendung am 28. November 18–19 Uhr

Redaktionssitzung am **Dienstag, 8. Dezember, 18.30 Uhr** im Radio LoRa, Sendung am 27. Dezember 18–19 Uhr

«SCHWEIZERDEUTSCH VERSTEHEN»

Erstes Redaktionstreffen am **Mittwoch, 25. November, 18.30 Uhr** im Radio LoRa

Erste Sendung am **Samstag, 19. Dezember, 18-19 Uhr**

SERATA DELL'AMICIZIA

Jeden Freitag Abend ab 19 Uhr lädt Radio L'Orà Italiana alle ganz herzlich ein zur «Abend der Freundschaft» im Punto d'Incontro, Josefstrasse 102, 1. Stock, Ecke Langstrasse
Pasta al sugo a disk. (CHF 5), gemütliche Stimmung und entspanntes Plaudern!

KLIPP & KLANG RADIOKURSE

Grundkurs Radiojournalismus

Kursort: Radio Lora, Zürich

Technische Grundausbildung

Kursdauer: 2 Vormittage (Mo/Fr) 9–13 Uhr
und 1 Wochenende 10–17 Uhr

Kurskosten: CHF 180 (Mitglieder UNIKOM-Radios)

CHF 360 (Nicht-Mitglieder)

Mo 30. November, Fr 4. und Sa/So 5./6.

Dezember 2009, Daniel Kuzel, Hilmi Gashi

Infos bei klipp & klang, www.klippklang.ch,

T/F: 044 242 00 31, E-Mail: info@klippklang.ch

INZERATE

KINO xenix
NOVEMBER 09

1989: IST JETZT ALLES WESTEN?
BIOGRAFISCHE BRÜCHE
IN WENDEFILMEN
DIE WUNDERSAMEN WELTEN
DES TERRY GILLIAM -
UND DER MONTY PYTHON

Bus 32 / Tram 8 bis Helvetiaplatz,
Tram 2 / 3 bis Bezirksgebäude
Telefonische Reservation: 044/242 04 11
Reservation per SMS und Internet siehe
www.xenix.ch

Bildwurf

GUT UND GERNE
HEUTE UND MORGEN
LEICHT UND LECKER
SCHÖN GUT
KURZ UND GUT
Bewegt Und Vertont
www.bildwurf.ch
- ACKERSTRASSE 1 / 8005 ZÜRICH -
044 272 59 08 / info@bildwurf.ch

Ich will Mitglied werden!

Name: _____ E-Mail: _____
Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Ich möchte das LoRa finanziell unterstützen; sendet mir Unterlagen.

Mit deiner Mitgliedschaft trügst du dazu bei, dass weiterhin Unerhörtes zu Politik, Gesellschaft, Frauenbewegung, Musik und Kultur über den Äther läuft – und das alles ohne Werbung. Verdienende CHF 120.–, Nichtverdienende CHF 60.–, Organisationen CHF 250.–/p.a. Talon einsenden/faxen an: **Radio LoRa, Militärstrasse 85a, Postfach, 8026 Zürich, Fax: 044 5672 417**

